

Datum: 18.03.2009

Medium: Darmstädter Echo

Medienart: Print

Ausgabe: n.v.

Pls:

Auflage: 55.205

Visits:

## Von wegen Spritztour: Das Feuerwehrauto geht auf Weltreise

**Esther Krings (25) und Jan Riedel (34)** klinken sich ein Jahr lang aus dem Erwerbsleben aus, um ferne Länder zu erkunden. 32?000 Kilometer lang ist der erste Teil ihrer Reise mit dem Fernziel Singapur. Wie es von diesem Stadtstaat aus weitergehen soll, lassen die beiden Globetrotter noch offen.

Ihr Reisegefährten verdanken die Kosmetikerin und der Informatiker dem Online-Marktplatz Ebay: Es ist ein knallrotes Schweizer Feuerwehrauto, Baujahr 1975, Tachostand 54?000 Kilometer, vom Preis her "ein Schnäppchen". Riedel ersetzte den Wassertank durch einen Bundeswehrcontainer, der beiden nun als Zuhause dient. Zwei mal vier Meter Grundfläche müssen für das ausreichen, was für zivilisierte Menschen unverzichtbar ist: Bett, Küche, Dusche, WC und Trinkwasservorrat. Mit den 600 Litern im Benzintank kommt das Duo 2500 Kilometer weit. Weil sich die Spezialreifen angeblich "selber flicken", dürfte es keine Reifenpannen geben.

Um auch in Städten mobil zu sein, nehmen die beiden ein Mini-Moped mit. Ein motorisierter Gleitschirm soll sie über Wüstenregionen tragen.

Mit dem Feuerwehrauto werden Esther Krings und Jan Riedel ab Samstag (21.) die Lkw-Hauptstraßen in Richtung Osten befahren und dabei zwanzig Länder durchqueren. Ihre Route führt über den Balkan, die Türkei, Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisistan, China, Pakistan, Nordindien nach Malaysia.

Sie legen längere Zwischenstopps ein, um Land und Leute kennenzulernen und ihr Know how weiterzugeben. Weil sie Hilfsprojekte auf den Weg bringen wollen, haben sie den Verein "Project Asia" gegründet. Ingenieur Riedel möchte die Technik des Solarkochers im Irak, in Nordindien und Nepal bekannt machen. Der Einsatz von Sonnenenergie sei ein Beitrag zum Naturschutz, sagt er. Denn wenn sich der innovative Kocher durchsetzt, müssten weniger Bäume als Brennstoff gefällt werden. In den drei Ländern will er zuverlässige Gruppen oder Vereine finden, die den Vertrieb von Solarkochern und eventuell auch Biogasanlagen übernehmen könnten.

Wo sich Esther Krings und Jan Riedel gerade aufhalten, werden ihre Freunde aus Darmstadt, Mainz und Frankfurt im Internet unter [www.project-asia.com](http://www.project-asia.com) er-

fahren. Riedel hat ihnen versprochen, mit vielen spektakulären Fotos zurückzukommen, die er zu einer Multimediashow zusammenstellen will.

Am Samstag (21.) beginnt also das einjährige Abenteuer, doch einen Tag vorher will sich das Paar noch von allen Freunden und Sponsoren verabschieden und das umgebaute Feuerwehrauto vorstellen: am Freitag (20.) um 17 Uhr in der Weststadtbar, Mainzer Straße 106. Die aufgestellte Spendendose für die Reisekosten sollte danach gut gefüllt sein. Beide haben zwar zwei Jahre eiersern für die Weltreise gespart, aber: "Man freut sich doch über jeden Euro".

Wie wird das Duo reagieren, wenn es während seiner Weltreise aufgefordert wird, zu einem Brandherd zu fahren? Das würde beide in größte Verlegenheit bringen. Denn in ihrem großen roten Auto führen sie alles mögliche mit - nur kein Löschwasser.